



NEWPLAY
ENTERTAINMENT

TUTANCHAMUN - DAS MUSICAL
GUSTAV KLINT - DAS MUSICAL
EGON SCHIELE - DAS MUSICAL

Musik

Gerald Gratzer

Buch | Lyrics

Sissi Gruber • Birgit Nawrata • Niki Neuspiel

TUTANCHAMUN DAS MUSICAL



DIE EWIGKEIT
LIEGT IN JEDEM AUGENBLICK

TUTANCHAMUN

TUTANCHAMUN - DAS MUSICAL

erzählt die Geschichte des berühmtesten Pharaos der ägyptischen Antike. Von Tutanchamuns Kindertagen, seiner Krönung mit neun Jahren, über die schwierige Regentschaft, die von Machtkämpfen und Intrigen am Hofe überschattet war, bis zur Geschichte von Tutanchamuns großer Liebe zur schönen Anchesenamun. Es ist erstaunlich, wie die Geschichte dieses ägyptischen Königs, der im jungen Alter von 19 Jahren starb, die tiefen menschlichen Themen wie Macht, Liebe und die Suche nach dem Sinn des Lebens widerspiegelt.

Bewegend und humorvoll erzählt, eingebettet in die Exotik mystischer Bräuche und phantastischen Darstellungen des alten Ägyptens, reißen Musik und Tanz uns mit. Ein Feuerwerk an phantastischen-modernen Melodien und Rhythmen.

Die Ewigkeit liegt in jedem Augenblick.

TUT ANKH AMON - THE MUSICAL

Shrouded in mystery, Tut Ankh Amons life and death captivate many people. TUT ANKH AMON - THE MUSICAL looks behind the golden mask and brings his childhood years, his coronation at the age of 9 followed by his difficult regency, which was overshadowed by struggles for power and connivery, as well as his love for the beautiful Anchesenamun to life. It is astonishing how the story of this Egyptian King, who died at the young age of 19, reflects the topicality of profound human themes such as power, love and the quest for the meaning of life.

Embedded in an enthralling, exotic and romantic story in the time of ancient Egypt, music and dance tears us.

A fireworks of fantastic modern melodies and rhythms.

Eternity lies in every moment.

TUTANCHAMUN

1. Akt

Ouvertüre

Ägypten, ca. 1333 v. Chr. Bei Sonnenaufgang betrauert eine Klagesippschaft den verstorbenen Pharao Echnaton, während die Priester des Osiris im „Zelt der Reinigung“ die letzten Riten der Einbalsamierung an dem toten Herrscher vollziehen. **Pharao ist tot**

In der darauffolgenden Vollmondnacht beklagt sich der Hofstaat beim Totenmahl lautstark über den verstorbenen König. Echnaton hatte in seinen letzten Jahren den Eingottglauben an Aton eingeführt, das Land daneben aber vernachlässigt und in eine innen- wie außenpolitisch schwierige Lage gebracht. Einzig die Aton-Priester trauern ihrem Pharao wirklich nach und fürchten um ihren Einfluss, während die gegnerischen Amun-Priester auf die Wiederherstellung ihrer gewohnten Macht hoffen.

Wer wird der neue Pharao

Zwei Kandidaten werden als die aussichtsreichsten Nachfolger Echnatons gehandelt: Haremhab, der geschickte Oberbefehlshaber des Heeres und der Wesir Eje, ein weiser Staatsmann. Doch die einflussreiche Königinmutter Teje bestimmt ihren Enkel Tutanchamun zum Pharao. Der unbeschwerter Neunjährige ist jedoch, als Spross einer Nebenfrau von Pharao Echnaton, die schon bei seiner Geburt verstorben war, nicht zum Thronfolger erzogen worden und als solcher auch nicht vollständig legitimiert. **Sieh nach vorn** Zur Absicherung der Macht wird der kleine Prinz daher mit seiner Halbschwester Anchesenamun, die das reine Blut der Königslinie trägt, verheiratet. Tutanchamun besteht die Prüfungsriten der Initiation im großen Tempel zu Karnak, bei denen er gegen die Dämonen des Chaos zu kämpfen hat, erfolgreich und präsentiert sich seinem Volk am Morgen danach als strahlender Kindkönig. **Prüfungen** Da durch die instabile Lage des Landes jederzeit mit Attentaten gerechnet werden muss, wird Tutanchamun gleich nach der Krönung von Anchesenamun, die bisher seine beste Freundin gewesen ist, getrennt. Nach dem überraschenden Tod seiner Großmutter sieht sich der kleine König ganz alleine in der für ihn fremden Welt des Palastes von Memphis mit der Vielzahl von Pflichten und Ritualen eines ägyptischen Pharaos konfrontiert. Eine erste Einführung in die aufgeblähte Bürokratie des Landes erhält Tutanchamun von dem obersten Beamten des Hofes, Ofir - einem schrulligen Amtsschimmel.

Wo kein Beamter, da kein Staat

Ausgerechnet der Wesir Eje und General Haremhab werden zu Tutanchamuns Lehrmeistern. Sie führen die Staatsgeschäfte geschickt, machen dem jungen König aber das Leben nicht leicht. Vor allem Haremhab versucht Tutanchamun mit einer harten militärischen Ausbildung zu brechen. **Das Land in starker Hand**

Doch damit ist er nicht erfolgreich: Kaum erwachsen, fordert Tutanchamun den bislang unbesiegten Haremhab zu einem Wettbewerb im Bogenschießen - und gewinnt. **Nun trete ich meine Herrschaft an**

Doch der machtgierige Haremhab sieht Tutanchamun trotzdem nur als seine Marionette an und versteht es, den jungen König geschickt zu beeinflussen, in dem er dessen oberflächliche Teenager-Begeisterung für Zechgelage und schöne Frauen ausnutzt. Der General sichert sich die Unterstützung der mächtigen Amun-Priesterschaft, in dem er die Auslöschung der Aton-Priester befiehlt. Tutanchamun bemerkt nicht einmal, dass er es ist, der den entscheidenden Papyrus unterzeichnet. **Zug um Zug**

Beim großen, alljährlich anlässlich der Nilüberflutung stattfindenden Opet-Fest soll Tutanchamun endlich wieder mit Anchesenamun zusammentreffen und ab nun gemeinsam mit ihr leben. Anchesenamun erkennt in Tutanchamun aber bald den arroganten Jungkönig, der trotz ihrer Anwesenheit mit anderen Frauen flirtet und sich herablassend gegenüber seinem Hofstaat benimmt. **Opet-Fest**

Die ehrliche und mutige Anchesenamun sagt ihrem Mann und Pharao kräftig die Meinung: Aus Staatsräson wird sie nach außen hin seine Königin spielen, aber ansonsten will sie nichts mit ihm zu tun haben. Der wachgerüttelte Tutanchamun zieht sich alleine vom Fest zurück. Er ist eigentlich immer noch zu jung für die Verantwortung, die auf einem Pharao lastet, will seine Jugend auch genießen und fühlt sich von seinem Schicksal gefangen. Trotzdem gebietet sein Gewissen dem intelligenten, jungen Mann, ab nun seine Bestimmung zu leben - auch wenn das einen massiven Machtkampf am Hofe nach sich ziehen sollte. **Ich bin das Licht**



2. Akt

Inkognito sieht sich Tutanchamun am Marktplatz von Memphis um. **Zeigt die Waren her**

Schockiert muss der Pharao erkennen, dass es seinem Volk alles andere als gut geht. Es gibt viele Bettler, praktisch alle stöhnen unter den ausbeuterischen Abgaben. Wieder zurück im Palast macht Tutanchamun erstmals seine Befehlsgewalt als Pharao geltend: Er will eine gerechtere Verteilung der Ernte. Ofir kollabiert vor Aufregung, Eje ist vorerst noch stolz auf seinen Schützling, der endlich Rückgrat beweist und sich um sein Volk sorgt. Haremhab muss klein beigeben und bleibt gedemütigt zurück.

Der Stärkste siegt

Anchesenamun, die als Königin die irdische Inkarnation der Göttin der Liebe - Hathor - darstellt, tanzt mit ihren Priesterinnen, um die Göttin zu ehren. Doch ihre Gedanken sind dabei immer bei ihrem Gemahl. **Tanz des Lebens** Sie vermag mittlerweile auch dem Menschen Tutanchamun tief ins Herz zu sehen und schämt sich dafür, ihn falsch eingeschätzt zu haben. Es kommt zu einer vorerst zögerlich-linkischen Annäherung der beiden königlichen Teenager. Doch die Freundschaft aus Kindertagen entwickelt sich rasch zum Band der Liebe, das für die Ewigkeit geknüpft scheint. **Spürst Du diese Kraft**

Haremhab kommt diese tiefe Beziehung gerade recht: Er beginnt, ein listiges Intrigennetz zu spinnen. Ohne Tutanchamun zu informieren, arrangiert er – angeblich zur Sicherung des Friedens mit Nubien - eine Heirat des Pharaos mit Saamiya, der Tochter des nubischen Königs Kashta, die damit Tutanchamuns zweite große königliche Gemahlin werden soll. Tutanchamun und Anchesenamun, die sich ewige Treue geschworen haben und diese auch leben wollen, sind schockiert. Als Tutanchamun feststellt, dass Saamiya ihrerseits ihre große Liebe in Nubien zurücklassen musste, beschließt er, sie zurückzuschicken. Selbst Eje ist über diesen Entschluss entrüstet: Das Geschenk einer königlichen Prinzessin nicht anzunehmen, muss Kashta als grobe Ehrverletzung auffassen, die Folgen sind nicht absehbar. Doch Tutanchamun ist überzeugt davon, das Richtige zu tun, wenn er seinem Herzen folgt. Da der Wohlstand Ägyptens unmittelbar mit der jährlichen Überflutung der Felder durch den Nil zusammenhängt, fährt Tutanchamun, den Pflichten eines Pharaos entsprechend, auf den Fluss hinaus, um Hapi, den Gott des Nils, zu beschwören. **Beschwörung am Nil**

Als ein Pfeil den Leitbullen einer Nilpferdeherde trifft, geraten die Tiere in Panik. Bei ihrer kopflosen Flucht bringen sie die Barke des Pharaos zum Kentern. Tutanchamun findet sich plötzlich im Wasser und zwischen den Leibern der Amok laufenden Nilpferde wieder, wird von ihnen mitgerissen und geht schließlich unter. Nachdem die Suche nach dem Pharao drei Tage lang erfolglos war, tobt in der Ratsversammlung ein heftiger Machtkampf. Eje und Haremhab stellen jeder für sich den Führungsanspruch, Anchesenamun versucht, die beiden in die Schranken zu weisen. Da kommen aufgeregte Späher in den Saal, berichten, dass der Nil überraschend massiv ansteigt. **Der Zorn der Götter** Dann gibt sich einer der Späher als Tutanchamun zu erkennen. Der Pharao hat auch den Pfeil, der den Nilpferdbullen traf, mitgebracht - als Beweis dafür, dass wohl ein heimtückisches Attentat auf ihn versucht worden war. Doch damit ist es an schlechten Nachrichten noch nicht genug: Anchesenamun berichtet ihrem Gemahl, dass Prinzessin Saamiya und ihr Gefolge am Heimweg nach Nubien von Unbekannten ermordet wurden. König Kashta ziehe bereits mit seiner Armee gegen Ägypten. Tutanchamun sieht Haremhab als Urheber all dieser unglücklichen Zufälle, kann dies aber nicht beweisen. Er will eine kriegerische Auseinandersetzung seines Volkes mit Nubien um jeden Preis vermeiden und besteht darauf, König Kashta und seinem Heer alleine entgegenzuziehen. Anchesenamun bleibt voller böser Ahnungen zurück. **Du und Ich**

Im nubischen Heerlager gelingt es Tutanchamun König Kashta, der blind vor Trauer und Wut über den Tod seiner Tochter ist, von seinem Feldzug gegen Ägypten abzubringen und statt dessen einem Zweikampf mit ihm zuzustimmen. Tutanchamun bleibt bei der erbitterten Auseinandersetzung siegreich. Er verschont Kashta und bietet ihm seine Freundschaft an. **Zweikampf mit König Kashta**

Es kommt zur feierlichen Friedenserklärung. Am Heimweg wird Tutanchamun von dunklen Vorahnungen heimgesucht. Er spürt, dass sein Ende nahe ist und hadert mit dem Schicksal. **Bleibe ich in Erinnerung**

Tutanchamun wird triumphal empfangen. Alleine mit Anchesenamun wird aber klar, dass auch sie den bevorstehenden, endgültigen Abschied spürt. Die beiden versichern sich noch einmal ihrer ewigen Liebe **Jeder Moment mit Dir** Sie wollen nicht an morgen denken, sondern den Moment miteinander genießen...

Die Ewigkeit liegt in jedem Augenblick



TUTANCHAMUN



Act 1

Overture

Egypt circa 1333 B.C. At dawn a group of Egyptians are mourning their dead King Pharaoh Ikhnaton.

Pharaoh is Dead

In the tent of purification the Osiris priests are finishing the embalming ritual on the dead Pharaoh as young Tut Ankh Amon and his half-sister Ankhesen Amon are caught watching, where they should not be, by their Grandmother Taia. That night, a full moon, the members of the Royal Court are busy arguing. They are complaining about Pharaoh Ikhnaton who introduced the belief in only one god, Aten, and who has left the country in a political shambles. The Aten priests are the only ones who truly mourn Ikhnaton and they are worried they could lose their power. The opposing Amun priests are hoping to regain their former influence. Two candidates are the most probable successor to Ikhnaton; Haremhab the shrewd commander in chief of the military and vizier Ay a wise statesman. Queen mother Taia hears arguments from both candidates but in the end, decides that her grandson, Tut Ankh Amon should take the throne. **Who will be our Pharaoh?**

The light-hearted nine year old boy has however, as the son of one of Ikhnaton's second wives who died during childbirth, not been raised to rule and as such has not been legitimated. **Take My Hand**

To insure the line of succession he is therefore married to his half-sister Ankhesen Amon who carries the pure bloodline of the Pharaohs. Tut Ankh Amon although frightened passes the ritual tests in the temple of Karnack, where he must fight the demons of chaos and is presented to his people the next morning as a shining Child-Pharaoh.

Demons Proofs

For reasons of national security, there is great fear of assassination attempts due to the unsafe political climate, he is separated from Ankhesen Amon, who was up until then is best friend, following the coronation. After the unexpected death of his Grandmother the young Pharaoh finds himself left alone in the strange world of the palace at Memphis, confronted with an array of rituals and responsibilities as King. His highest civil servant Ofir, a quirky apparatchik, gives him his first lesson in the overblown Egyptian bureaucratic system. **Civil Servants make the State**

General Haremhab and vizier Ay, of all people, have taken over the job of teaching Tut Ankh Amon. They run the country skillfully for the Child-King but don't make life easy for him. **Land in Mighty Hands**

General Haremhab is especially hard on the young king and tries his best to break him through strenuous military training albeit without success. **Training Camp**

Now a young man of 19 Tut Ankh Amon challenges Haremhab to an Archery competition and wins. Nevertheless, the still more powerful General sees Tut Ankh Amon as his marionette and knows how to influence the young king deftly by using his superficial teenage fascination for drunken revelry and beautiful women against him. Haremhab secures the support of the powerful Amun priests by ordering the elimination of the Aten priesthood. Tut Ankh Amon doesn't even realize that he himself has signed the decisive papyrus document. General Haremhab revels at this coup and sees himself one step closer to his goal of one day becoming Pharaoh. **Stone by Stone**

It is at the annual Opet Feast, celebrating the flooding of the Nile, where Tut Ankh Amon and Ankhesen Amon are to be reunited at last. **Opet Feast**

Ankhesen Amon however quickly sees the arrogant young king, who openly flirts with other women in her presence and talks derogatively about the members of the Royal Court, for what he is. Ankhesen Amon, being honest and courageous, speaks her mind openly to her husband and Pharaoh. She will, for reasons of State, outwardly uphold her vows and play the role of Queen, but other than that she will have nothing to do with Tut Ankh Amon. Tut Ankh Amon is shaken up and returns to the feast alone. His is actually still too young for the responsibilities of a Pharaoh and he wants to enjoy his youth. He feels he is imprisoned by his fate. Still, his conscience tells the intelligent young king to live up to his destiny, even if it means he will be embroiled in a huge struggle for power.

I Am The Light

TUTANCHAMUN

Act 2

Tut Ankh Amon leaves the palace incognito and explores the marketplace in Memphis. He is shocked to find that his people are far less from being well off. There are many beggars and almost everyone complains about the exploitative taxation. **Show me your wares**

Upon his return to the palace Tut Ankh Amon uses his authority for the first time. He demands a fairer system of distribution for the harvest. The Members of the Royal Court are in an uproar. Ofir collapses out of anxiety and must be treated by the palace physician Meba. Ay is proud of his protégé who has finally shown some backbone and is providing for his people. Haremhab has to give in and retreats humiliated, but still very sure of himself.

The Strong Prevail

Ankhesen Amon, who as queen is the incarnation of Hathor, the goddess of love, dances with her priestesses in honor of the goddess. **Dance of Life**

Her thoughts are, however, with her husband. She now sees the true being within Tut Ankh Amon and is sorry she had misjudged him. Tut Ankh Amon appears in the temple and the two teenagers come to the conclusion, at first hesitantly and somewhat awkwardly, that their band of friendship that started as children has become a band of love, meant for eternity. **Can You Feel the Rush?**

Haremhab is, for his own reasons, pleased that their relationship has deepened. He has started spinning a cunning web of intrigue. Without informing Tut Ankh Amon, supposedly for the purpose of securing the peace between Nubia and Egypt, he has arranged a marriage between the Pharaoh and princess Saamiya, the daughter of the Nubian king, Kashta. She should become his second royal wife. Tut Ankh Amon and Ankhesen Amon who have sworn eternal fidelity are shocked. As Tut Ankh Amon discovers that Saamiya has been forced to leave her true love behind in Nubia he decides to allow her to return. Everyone, even Ay is outraged at this. Kashta will certainly see the refusal of his gift of a royal princess as a brutal violation of his honor, and the ramifications are clear. Tut Ankh Amon is convinced he is doing the right thing because he is following his heart, and believes king Kashta will understand. Because Egypt's prosperity is directly connected to the annual flooding of the fields by the Nile Tut Ankh Amon sails, as is the duty of the Pharaoh, out onto the Nile to invoke Hapi the god of the Waters. **Invocation On The Nile**

When an arrow hits the lead bull of a herd of Hippos the animals panic. In their headless flight they capsize Tut Ankh Amon's boat. The Pharaoh finds himself underwater, caught between the huge bodies of the animals running amok and sinks to the bottom. Since the search for the Pharaoh had gone on unsuccessfully for three days a power struggle breaks out in the Court. **Wrath of the Gods**

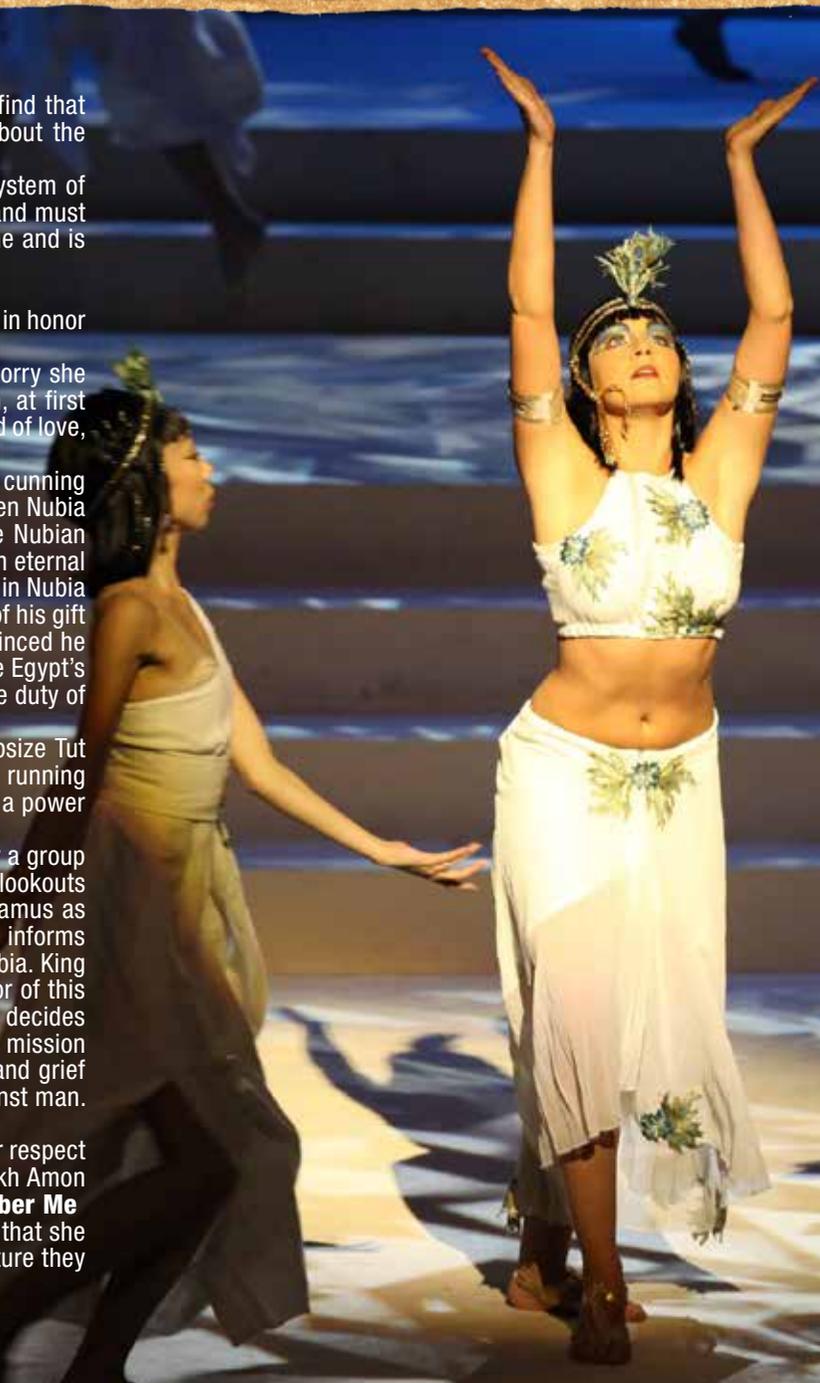
Ay and Haremhab both try to claim leadership and Ankhesen Amon tries to put them in their place. Suddenly a group of lookouts enter the Hall and report that the water level of the Nile is unexpectedly rising greatly. One of the lookouts unmasks himself and he turns out to be Tut Ankh Amon. The Pharaoh has the arrow that hit the hippopotamus as proof that he was the victim of an assassination attempt. But that's not all the bad news. Ankhesen Amon informs her husband that princess Saamiya and her entourage were ambushed and killed on their way back to Nubia. King Kashta is already marching with his army towards Egypt. Tut Ankh Amon sees Haremhab as the perpetrator of this unlucky "coincidence" but cannot prove it. He wants to spare his people a war with Nubia at any price and decides to face Kashta and his army alone. Ankhesen Amon begs the gods to protect her husband on his dangerous mission **You and I**. At the Nubian army camp, Tut Ankh Amon is able to persuade Kashta, who is blind with rage and grief over the death of his daughter, to stop his campaign against Egypt and duel with Tut Ankh Amon, man against man.

Duel with Kashta

Tut Ankh Amon wins the bitter fight, spares Kashta's life and offers his friendship. The two kings declare their respect for one another and vow to keep peace between their two countries. On his way back to Memphis, Tut Ankh Amon is beset with dark premonitions. He feels his end is near and wrangles with his fate. **Will Anyone Remember Me** Tut Ankh Amon receives a triumphant welcome upon returning home. Alone with Ankhesen Amon it is clear that she too feels their impending farewell. They swear eternal love for each other and don't want to think of the future they only want to enjoy each moment they have. **Every Moment With You**

Tut Ankh Amon must leave, never to return....

Eternity Is In Every Breath You Take



TUTANCHAMUN



TUTANCHAMUN



oben: Tutanchamun (Jesper Tydén)
unten: Tutanchamun (Hamad), Teje (Kerstin Ibal), Anchesenamun (Sahar)

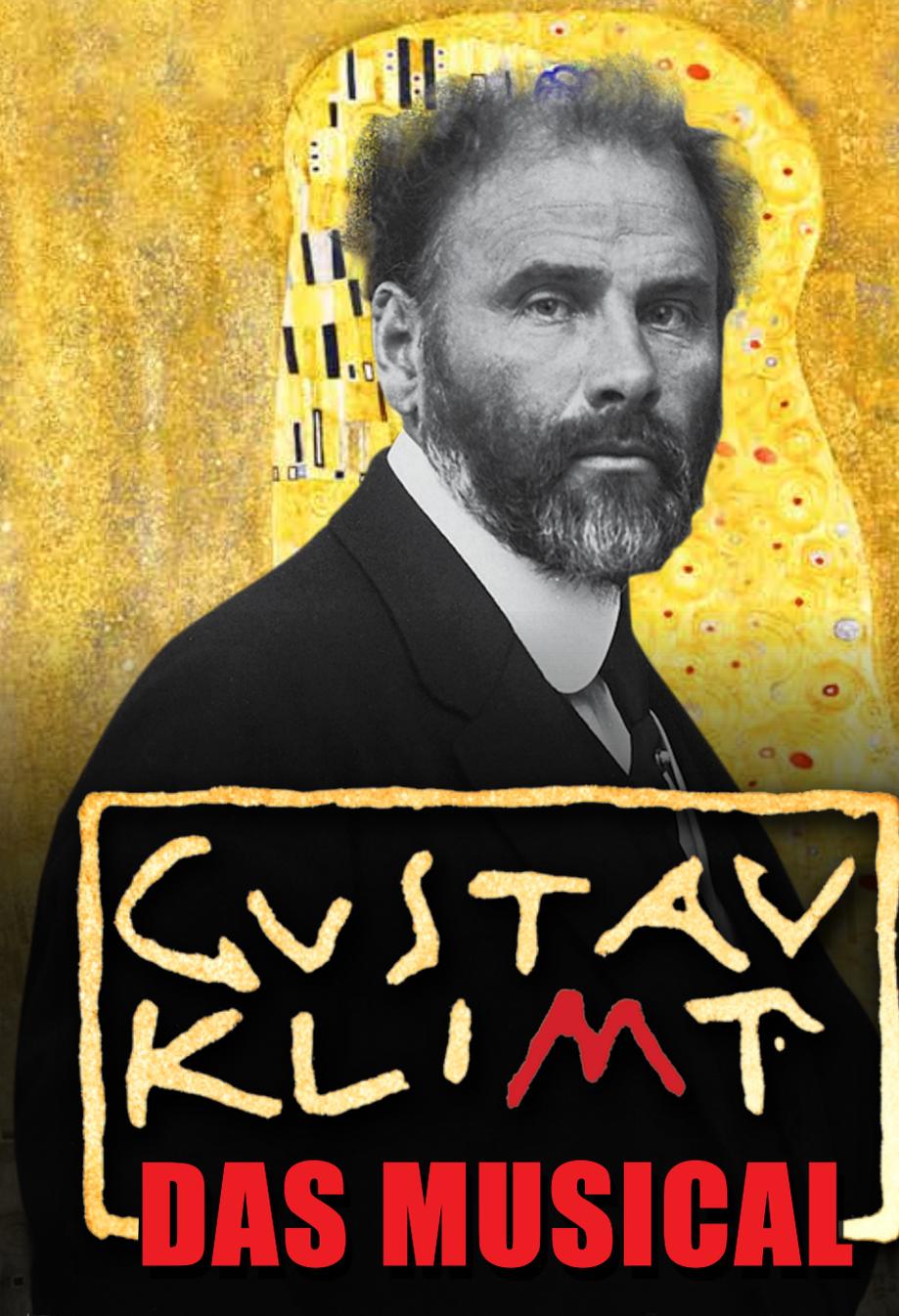
oben: Doktor (Andrew Wright), Ofir (Martin Berger), Assistent (Daniela Lehner) rechts: Eje (André Bauer)
unten: Priester (Alexander Riff), Eje (André Bauer), Tutanchamun (Jesper Tydén), Anchesenamun (Franziska Schuster)

TUTANCHAMUN



TUTANCHAMUN





GUSTAV KLIMT - DAS MUSICAL

erzählt die fesselnde, geheimnisvoll-zwiespältige Geschichte von Österreichs berühmtestem Maler. Zwischen tiefer Armut und überbordendem Reichtum. Fast verzweifelnd an hinterhältigen Anfeindungen und großen persönlichen Schicksalsschlägen. Gefeierte in triumphalen Erfolgen. Hin- und hergerissen zwischen zahllosen Amouren und der tiefen Lebensliebe zu seiner Muse Emilie Flöge. Und bis zuletzt getrieben von seinem übermäßigen Wunsch nach persönlicher und künstlerischer Freiheit. Mitreißende Musical-Rock-Musik, Klimts weltberühmte Gemälde, prachtvolle Kostüme und ein multimediales Bühnenbild entführen in die Epoche des Wiener Jugendstils: In die hochemotionelle, berauschte Welt des Gustav Klimt.

GUSTAV KLIMT - THE MUSICAL

tells the fascinating, mysterious and ambiguous story of Austria's most famous painter. Between deep poverty and exuberant wealth. Almost despairing of sneaky hostility and great personal tragedies. Celebrated in triumphant successes. Torn between countless amours and the deep love for his muse Emilie Flöge. Always driven by his excessive desire for personal and artistic freedom. Thrilling Musical-Rock-Music, Klimt's world famous paintings, magnificent art nouveau costumes and a multi-media stage design will transport you back to the sensual age of Viennese Jugendstil.



1. Akt

1881. Voller Tatendrang und bestärkt durch erste Aufträge gründen die aus ärmsten Verhältnissen stammenden Brüder Gustav und Ernst Klimt gemeinsam mit ihrem besten Freund und Malerkollegen Franz Matsch die „Künstler Compagnie“. **Das selbe Wien - eine neue Welt**

Bald versucht Genius - die Verkörperung von Gustavs kreativer Kraft - ihn dazu zu verführen, sich von der Darstellung rein historischer Motive und Themen abzuwenden. Doch Gustav gibt Genius Drängen nur in einem anderen Punkt bereitwillig nach: Er beginnt, seine Sexualität zügellos auszuleben. **Entfesselt und pur**

Durch die Verlobung seines Bruders Ernst mit Helene Flöge lernt Gustav Helenes Schwester Emilie kennen. Gustav ist beeindruckt von dieser unabhängigen und unkonventionellen Frau. Als absoluter Freigeist kann er aber die raschen Heiratspläne seines kleinen Bruders nicht nachvollziehen. Ernst und Helene beschwören ihre ewige Liebe. **Wie Leinwand und Farb'**

Anlässlich der Verleihung des Goldenen Verdienstkreuzes von Kaiser Franz Joseph an die „Künstler Compagnie“ **Gratulation der Tradition**

versucht Kolo Moser, ein anderer junger Künstler, Gustav dazu zu bringen, seine Arbeit zu überdenken und sich einer Gruppe anzuschließen, die eine radikale Erneuerung der Kunst in Österreich erreichen möchte.

Die Kunst in Wien ist wie ein erschlaffendes Glied

Doch Gustav lehnt ab und genießt statt dessen den Erfolg, den die Firma mit Auftragsarbeiten im konventionellen Stil erntet, in vollen Zügen. Er läßt sich gleich bei Hofe von einer Adelligen verführen. Emilie beobachtet die beiden heimlich und schamerfüllt. Sie fühlt sich gleichzeitig angezogen und abgestoßen von Gustavs Freiheit, sich zu nehmen was er will - auch im sexuellen Bereich. Sie stellt sich die Frage, ob sie sich auf so einen Mann einlassen könnte. **Wie kann denn Gift so süß sein?**

Ein Modell, Mizzi Zimmermann, eröffnet Gustav, dass sie ein Kind von ihm erwartet. Gustavs Genius versucht ihn davon abzuhalten, sich um Mizzi zu kümmern. **Lass den Dreck hinter dir**

Genius will keinerlei Fesseln spüren, die Gustavs Kreativität beschränken könnten. Gustav verspricht dennoch, Mizzi zu unterstützen, ohne allerdings öffentlich zu ihr zu stehen. **Deine Welt**

Bei der Eröffnung des Modesalons der Schwestern Flöge im Stil der Wiener Werkstätte, kommen sich Gustav und Emilie sehr nahe. Emilie macht Gustav jedoch klar, dass sie sich nie auf eine Beziehung mit ihm einlassen wird. Gustav respektiert ihren Willen, muss sich aber insgeheim eingestehen, dass er Emilie wirklich liebt.

Nur dich liebe ich wirklich

Eine stille Übereinkunft für eine tiefe Freundschaft zwischen den beiden scheint aber getroffen. Man feiert ausgelassen den Erfolg des Salons beim Großbürgertum. **Wir können es besser**

als unerwartet Gustavs Bruder Ernst zusammenbricht und kurz darauf an den Folgen einer Lungenentzündung stirbt. **Das Versprechen**

Voller Vorwürfe an Franz Matsch und sich selbst hadert Gustav mit allem bisher Erreichten. Genius wittert die Chance, sein Talent endlich in eine eigene Richtung lenken zu können. **Der Zorn sticht in dein Herz**

Gustav kündigt nach einem furchterlichen Streit mit Franz die gemeinsame Firma auf und Emilie schafft es nur mit Mühe, den vor Schmerz Tobenden zu beruhigen. **Warum nur?**

Gustav bricht mit allem Vergangenen und entwickelt einen neuen, mutigen Stil. **Jetzt ist Schluss**

Kolo Moser und Gustav - von seinem Genius geleitet - treiben den Austritt aus der von konservativen Kräften beherrschten Künstlerhausgenossenschaft voran. Sie gründen die Vereinigung bildender Künstler - mit Gustav als Präsident - der sich viele junge Künstler anschließen. In der revolutionären Aufbruchsstimmung wird auch gleich der Bau eines modernen Ausstellungsgebäudes als Heimat für die neue Kunst beschlossen.

DER ZEIT IHRE KUNST
DER KUNST IHRE FREIHEIT

2. Akt

1898. Das neue Haus für die Kunst - die Secession - wird eröffnet. Gustav wird mit Hetzern, aber auch begeisterten Vernissage-Besuchern konfrontiert. **Wie genial**

Die Damen der feinen Gesellschaft bieten bereits große Summen für ein von Gustav Klimt gemaltes Portrait, allen voran entpuppt sich die steinreiche Serena Lederer als glühende Verehrerin. **Ja, ja**

Helene und Emilie beobachten, wie Gustav sich - wie immer bereitwillig - auf die ihn umschwärmenden Frauen einlässt. Helene versucht, ihrer Schwester ins Gewissen zu reden. Sie findet, dass Emilies tiefe Freundschaft zu Gustav sie davon abhält, eine richtige Beziehung einzugehen. Emilie entgegnet, dass auch Helene fünf Jahre nach dem Tod von Ernst noch kein neues Leben begonnen hat. Die beiden Schwestern geraten in Streit, bekennen sich schließlich aber beide zu ihrer ungewöhnlichen Art zu lieben. **So zu lieben**

Franz Matsch und Gustav präsentieren dem Kunstministerium und der zuständigen Kommission ihren letzten gemeinsamen Auftrag, die Deckengemälde für die Aula Magna der Universität Wien. Gustavs Entwürfe schockieren und stoßen auf völliges Unverständnis. **Was wahre Kunst ist, sagen wir!**

Wütend und verunsichert sucht Gustav Rat bei Emilie. Er hat die „Philosophie“, eines der von der Kommission völlig vernichtend beurteilten Fakultätsbilder, zur Weltausstellung in Paris eingereicht und überlegt, die Teilnahme abzusagen. Emilie gibt Gustav wieder Selbstvertrauen und beide spüren, was sie einander bedeuten: In ihrer Zweisamkeit finden sie Frieden, für diese kurzen Momente scheint die Zeit still zu stehen. **Nur bei dir**

1900, Paris. Gustav erlebt seinen größten Triumph, als er für die „Philosophie“ die Goldmedaille erhält. Im Rausch des Triumphes erklimmt er zu nächtlicher Stunde den Eiffelturm und ist ganz eins mit seinem Genius.

Oben, ganz oben

Kaum zu Hause angekommen erwartet ihn jedoch eine seiner bittersten Stunden: Er findet Mizzi völlig verzweifelt über den Tod ihres gemeinsamen, jüngsten Sohnes vor. Mizzi macht sich selbst und Gustav ihre völlige Isolation als heimliche Geliebte so richtig bewusst. **Wie ein Schatten im Nebel**

Gerichtsdienere wollen die drei Deckengemälde für die Aula der Universität, die vom Staat bereits bezahlt wurden, bei Gustav abholen. Dieser verweigert die Herausgabe, da die Bilder nicht, wie vereinbart, in der Universität aufgehängt werden würden. Nach einer heftigen Konfrontation mit dem zuständigen Kunstminister von Hartel gelingt es Gustav durchzusetzen, dass er die Bilder zurückkaufen darf, obwohl ihm klar ist, dass er nicht über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügt. **Mit Vergnügen**

Wie schon unzählige Sommer vorher, verbringen Gustav und Emilie entspannte Tage am Attersee. Doch diesmal lassen sich die beiden für einen kurzen Moment von ihren wahren Gefühlen hinreißen. Emilie ist das erste Mal bereit, sich auf Gustav einzulassen. Gustav lehnt schweren Herzens ab, hat Angst davor, dass seine Beziehungsunfähigkeit dazu führen wird, dass er Emilie verletzt - wie so viele Frauen zu vor. Mit der Unbefangenheit und dem Frieden in der Freundschaft von Gustav und Emilie ist es vorbei. **Nimm sie dir**

Genius triumphiert: Nun gehört Gustav ganz alleine seiner Kunst. Gustav stürzt sich in die Arbeit an seinem Fries für die Beethoven-Ausstellung. Seine Mäzenin Serena Lederer bietet Unterstützung beim Rückkauf der Fakultätsbilder an und nimmt Gustav somit wenigstens seine finanziellen Sorgen. Auch mit dem Beethoven-Fries löst Gustav wieder einen Sturm der Entrüstung aus. Franz Matsch besucht die Ausstellung und ist völlig irritiert über den Rausch der Sinne, der ihm widerfährt, als er das Werk seines ehemals besten Freundes betrachtet. **Im Rausch aller Sinne**

Er zollt Gustav letztlich seinen Respekt, kann aber nicht umhin, ihn darauf hinzuweisen, dass er einen hohen Preis für seine Freiheit der Kunst bezahlt. Ohne den Halt durch Emilie treibt Gustavs Genius ihn immer schneller und ohne Kompromisse immer weiter: Er muss einen neuen Stil finden. Wieder eine neue Gesellschaft gründen. Immer mehr und Neues schaffen. **Weiter, weiter, weiter, jetzt und immer**

Bis zu seinem Zusammenbruch. Nach einem Schlaganfall 1918 läßt Gustav Emilie rufen und stirbt schließlich in den Armen seiner großen, unerfüllten Lebensliebe.

Meine Freiheit warst immer nur du





Act 1

1881. Having come from humble beginnings, the brothers Gustav and Ernst Klimt, together with their best friend and fellow painter Franz Matsch, now full of enthusiasm and encouraged by the taste of initial success, create the "Artists Company". **The Same Old Vienna, A Brand New World**

Soon, however, Gustav's Genius - the embodiment of his creative force - implores him to free himself from drawing simple illustrations of historical subjects and themes. Gustav succumbs willfully to another of Genius' urges - to live out his sexuality without restraint. **Unfettered And Pure**

Through his brother's engagement to Helene Flöge, Gustav meets her sister Emilie. Gustav is impressed and immediately taken with this independent and unorthodox woman. As an absolute Free-Thinker he cannot understand the hurried wedding plans of his brother. Ernst and Helene swear their eternal love. **The Canvas Of Life**

The „Artists Company“ receives the Golden Order of Merit from Emperor Franz Josef I. **Bravo! Respect!**

At the ceremony Gustav is approached by another young artist, Kolo Moser. Moser proposes the idea that Gustav re-thinks his work and joins a group dedicated to the radical renewal of art in Austria.

Here in Our Land Art Hangs Like A Flaccid Gland

Gustav declines the offer and enjoys instead the success that the company is having, with conventional style commissions, to the fullest. He lets himself be seduced by a female aristocrat at the ceremony. Emilie watches the two secretly. She feels at once, drawn to Gustav but is also put off by his liberal lifestyle, as well his adulterous ways. She asks herself the question: could she ever be involved with such a man? **Oh Come Sweet Poison**

One of Gustav's models, Mizzi Zimmermann, discloses to him that she is expecting his child. Gustav's Genius tries to prevent him from wanting to take care of her. Genius wants to keep him from feeling chained to another, nor can it allow his creativity to be in any way limited or compromised. **Leave This Behind You**

Gustav nevertheless pledges to support her, but with the condition that the situation will never be made public

Secret World

At the opening of the Flöge sister's clothing salon, build in the style of the "Wiener Werkstätte", Gustav and Emilie come very close to each other. Emilie makes it clear to Gustav that they can never have a proper relationship.

Gustav accepts and respects her decision, still he must admit to himself that he truly loves her. **I Truly Love You**

They come to a quiet agreement that they will always maintain a deep friendship. The friends celebrate the success of the salon. **We're Better Than You Are**

Gustav's brother Ernst unexpectedly breaks down and dies shortly thereafter from consequences stemming from pneumonia. **The Promise**

Full of blame for Franz Matsch and reproaching himself, Gustav begins to doubt everything he has achieved up to this point in his life. Genius sees the chance to finally steer him in individual direction. **Your Heart Is Filled With Rage** After a terrible fight with Franz, Gustav ends the company and Emilie can only just calm Gustav down.

Oh Why God

Gustav breaks with the past and swears to move on in a new courageous direction. **It's Enough**

Kolo Moser and Gustav, now driven by his Genius, withdraw from the Künstlerhaus-Collective which is dominated by conservative powers, and create the Vienna Secession with Gustav as president. Many young artists join them. In the revolutionary air of change, they decide to build a modern exhibition building as a home for the new art movement.

TO EVERY AGE IT'S ART
AND TO ART IT'S FREEDOM

Act 2

1898. The new home of the art movement - The Secession - opens. During the private viewing Gustav is confronted with detractors as well as enthusiasts. **Oh What Finesse**

Upper class ladies are already offering large sums of money for a painted portrait from Gustav Klimt, above all the very wealthy Serena Lederer proves herself to be a devoted admirer. **Yes, yes**

Helene and Emilie observe how Gustav, as always, enjoys the fawning of attentive women. Helene, concerned for her sister, appeals to her conscience. She discovers that Emilie shares a deep friendship with Gustav, but warns her that this "friendship" will prevent her from ever finding a proper relationship. Emilie points out that by still hanging on to her love for Ernst, five years after his death, Helene is also denying herself the chance for a "proper" relationship with anyone else. The sisters end up arguing but then both women acknowledge that they share, in different ways, the same unusual type of love. **How I Love Him**

Franz Matsch and Gustav present their final collective project, the ceiling murals for the Aula Magna at the University of Vienna, to the Ministry of Art and the responsible commission. Gustav's sketches shock and are met upon with incomprehension. **It's Only Art With Our OK**

Angry and disconcerted, Gustav even considers quitting his participation at the world exhibition in Paris, where he has submitted „Philosophy“, one of his faculty-paintings. He seeks out Emilie for advice. She once again reassures Gustav and both realize what they mean to each other: in their togetherness they find peace, for a few brief moments time seems to stand still. **Only You**

1900, Paris. Gustav experiences his greatest triumph, when he receives the gold medal for "Philosophy". In the rush of his success he climbs the Eifel tower and is enveloped in his triumph. **On Top Of The World**

Having hardly arrived back home, however, he is met with one of his darkest hours. Mizzi is completely desperate over the death of their common youngest son. Mizzi and Gustav fully feel the weight of their isolated, secret liaison.

Shadowland

Two bailiffs are trying to collect the three „Faculty-Paintings“ for the University of Vienna that have already been paid for by the Austrian state. Gustav refuses to hand over the commissioned work due to the fact that the paintings wouldn't be hung properly in the university as previously agreed upon. Following a confrontation with Von Hartel, the minister of culture. **Your Discretion**

Gustav finally succeeds in convincing the minister that he should be allowed to buy back the paintings, even though it's clear that he doesn't have the financial resources to do so. Gustav and Emilie, just as in countless summers beforehand, spend relaxed days at the Attersee. But this time the two can, for a brief moment, take pleasure in their true feelings. Emilie is ready for the first time to express her feelings for Gustav. Gustav refuses her declarations with a heavy heart. He is afraid of hurting Emilie, like innumerable women before, due to his inability to maintain a relationship. Their impartiality and peace within their friendship is now gone. Genius triumphs: Now Gustav belongs thoroughly and completely to his art. **Take Her Now**

Gustav plunges himself into his work on the Beethoven-exhibition. His patron Serena Lederer offers her help with the purchase of the „Faculty-Paintings“ and can, at least, lessen his financial worries. The Beethoven Mural unleashes once again a storm of outrage. Franz Matsch visits the exhibition and is completely overcome by the sensual intoxication of his onetime best friend's creation. **The Rush Of All Senses**

Finally he pays Gustav his respects but cannot help pointing out the high price he has paid for his freedom of expression. Gustav does not listen. Without the stability that Emilie gave him, Gustav's Genius can push him, faster and faster, without compromise, forward. To find a new style. Create a new society. Further, ever further. To create more and always something new, until he finally collapses. **Onward, Onward, Onward, Now Forever**

After suffering a stroke in 1918, Gustav calls for Emilie and finally dies in the arms of the one, unfulfilled love of his life. **How Wonderful My Life Has Been With You**





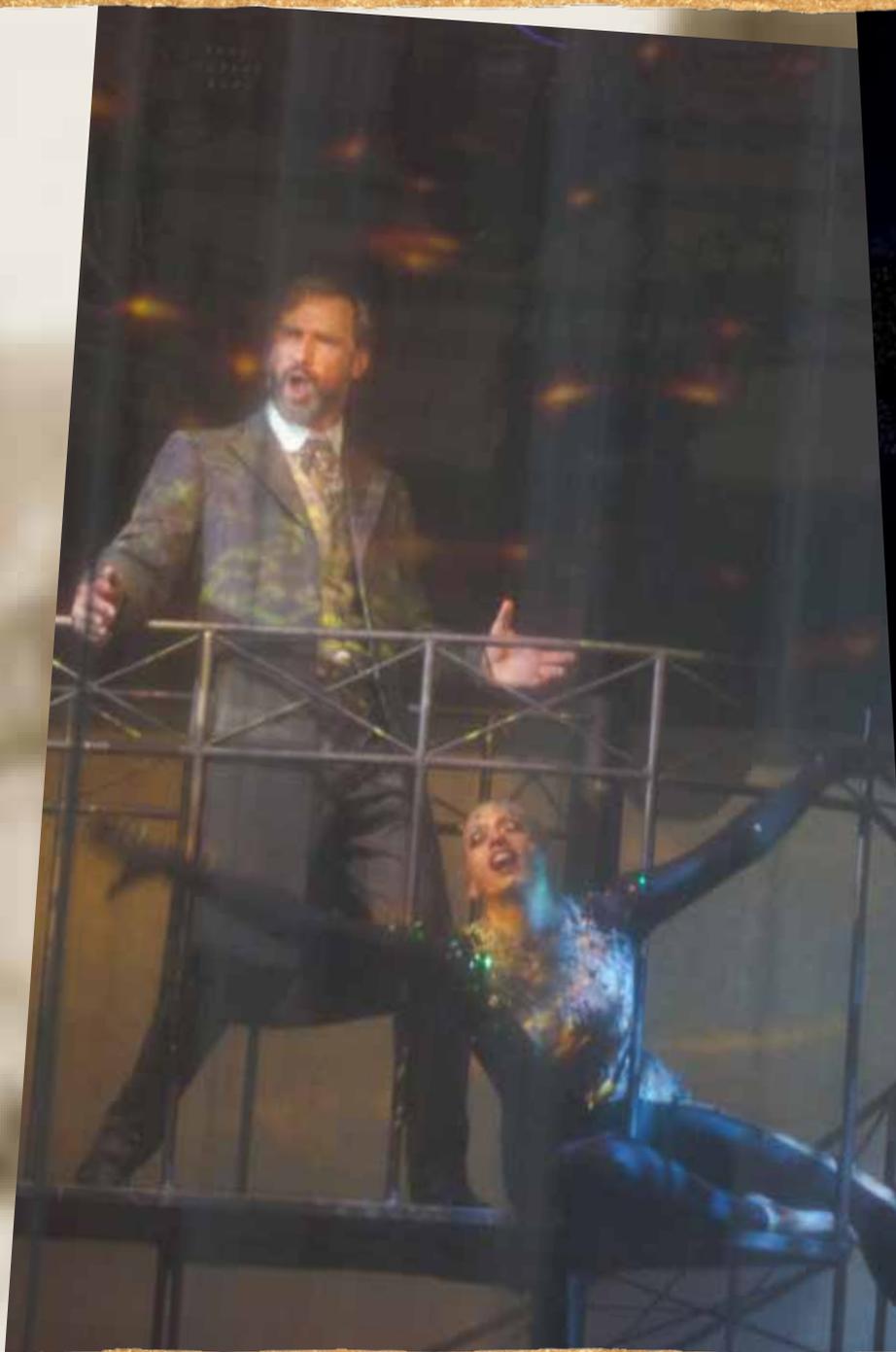
Ernst Klimt (Georg Prohazka), Gustav Klimt (André Bauer), Franz Matsch (Lucius Wolter)



Gustav Klimt (André Bauer), Genius (Linda Hold)



Serena Lederer (Bettina Soriat)



Gustav Klimt (André Bauer), Genius (Linda Hold)



oben: Emilie Flöge (Sabine Neibersch), Gustav Klimt (André Bauer)
unten: Kunstminister Von Hartel (Dennis Kozeluh), Gustav Klimt (André Bauer)



Mizzi Zimmermann (Anna Carina Buchegger)



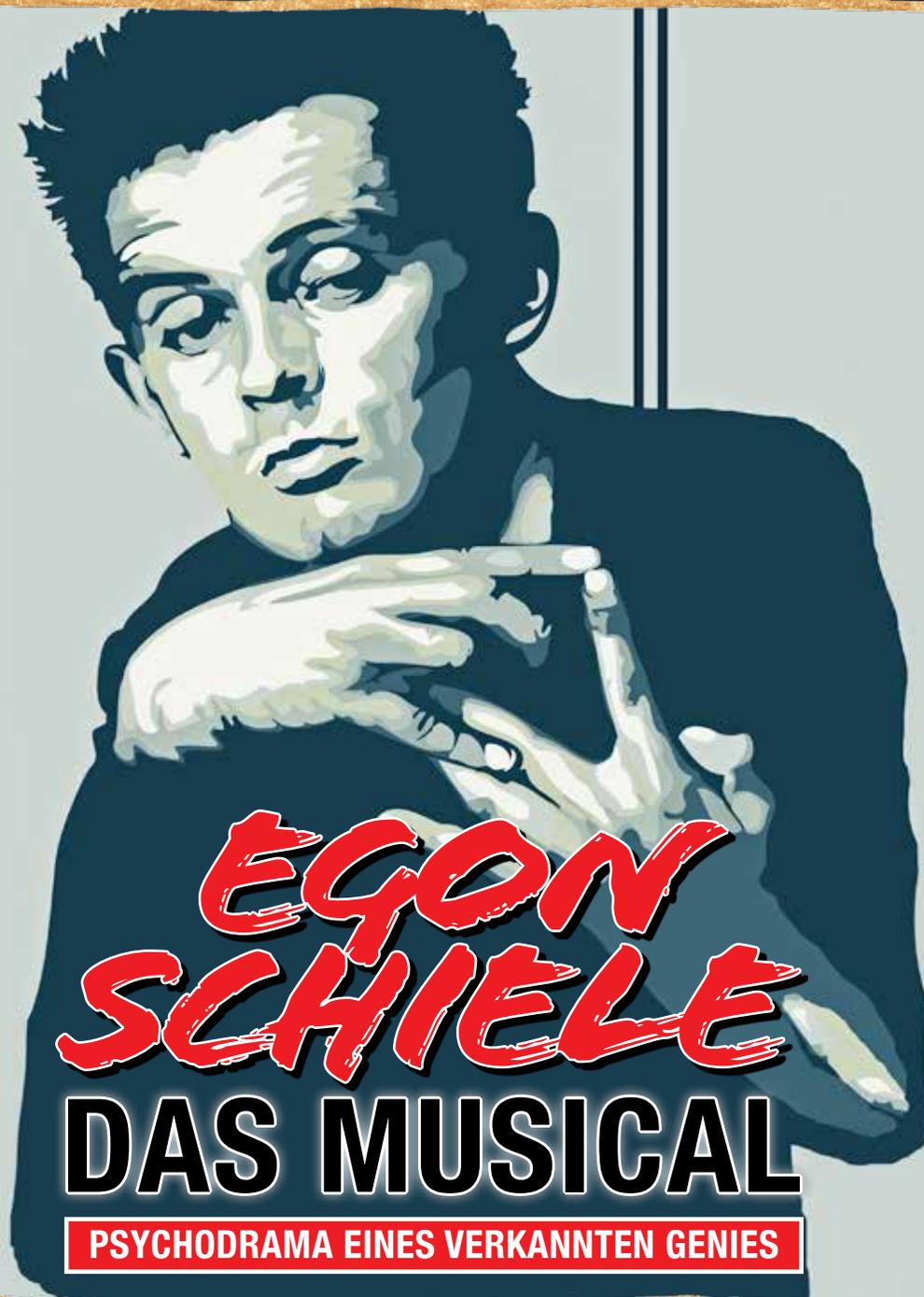
Secessionisten (hinten: Nicolas Boris Christahl, Harald Tauber, André Bauer, Daniela Lehner, Markus Harether
vorne: Anna Carina Buchegger, Linda Hold, Bettina Soriat)

oben: Gustav Klimt (André Bauer), Mizzi Zimmermann (Anna Carina Buchegger)
unten: hinten Professoren, vorne Gustav Klimt (André Bauer), Franz Matsch (Lucius Wolter)



oben: Emilie Flöge (Sabine Neibersch), Gustav Klimt (André Bauer), Genius (Linda Hold)
 unten: Franz Matsch (Lucius Wolter), Ernst Klimt (Georg Prohazka), Emilie Flöge (Sabine Neibersch), Helene Flöge (Regina Mallinger), Kolo Moser (Harald Tauber), Gustav Klimt (André Bauer)

oben: Emilie Flöge (Sabine Neibersch), Gustav Klimt (André Bauer)
 unten: Franz Matsch (Lucius Wolter), Ernst Klimt (Georg Prohazka), Emilie Flöge (Sabine Neibersch), Helene Flöge (Regina Mallinger), Kolo Moser (Harald Tauber), Gustav Klimt (André Bauer)



**EGON
SCHIELE**

DAS MUSICAL

PSYCHODRAMA EINES VERKANNTEN GENIES

EGON SCHIELE - DAS MUSICAL

Mit der Erotik im Mittelpunkt seiner Arbeiten fasziniert und polarisiert der große Maler der österreichischen Moderne auch heute noch. Sein kurzer, intensiver und extremer Lebensweg (1890-1918) war geprägt von Ablehnung, Auflehnung und persönlichen Tragödien im Lichte eines im ersten Weltkrieg untergehenden Reiches. Der in der Gegenwart spielende Handlungsbogen ermöglicht einen facettenreichen Zugang und aktuelle Sprache in Wort und Musik. Julian Winter, ein Student unserer Tage, gerät in den Bann der Persönlichkeit von Egon Schiele und wird immer mehr in dessen Lebenswelt gezogen. Die Liebe zwischen Egon Schiele und Wally Neuzil in Schieles Zeit und die Liebe zwischen Julian und Sarah Schuhmann in der Gegenwart retten Julians Leben. Ein mit Mystery- und Thrillerelementen dicht gewobenes, kraftvolles Portrait des wahrscheinlich größten jugendlichen „Anti-Helden“, den Österreich je hervorgebracht hat.

Die rockig-poppige Musik und das moderne Bühnenbild greifen expressionistische Elemente auf und entführen in das faszinierende Seelenbild eines außergewöhnlichen Menschen in seiner außergewöhnlichen Welt, in das Spannungsfeld zwischen Eros und Tod.

Egon Schiele - vergöttert, verabscheut, zeitlos, das Psychodrama eines verkannten Genies.

EGON SCHIELE - THE MUSICAL

Even today the great painter of Austrian modern art fascinates and polarizes with erotic elements in his work. His brief, intense and extreme journey (1890-1918) was marked by rejection, rebellion and personal tragedies in the light of a setting empire in World War One. Julian Winter, a student of our days, falls into the personality of Egon Schiele and is drawn into his life increasingly. The love between Egon Schiele and Wally Neuzil in Schieles time and the love between Julian and Sarah Schuhmann in the present saves Julians life. Tightly woven with mystery- and thriller elements this is a powerful portrait of probably the largest youth anti hero Austria has ever produced. The rock-pop music and the modern expressionistic stage design shows the fascinating soul of an an extraordinary man in his extraordinary world in tension between eros and death.

Egon Schiele - idolized, abhorred, timeless, the psychodrama of a misunderstood genius.



1. Akt

Ouvertüre

Wien 2011. Direktor Kurz-Niemayr und die Kuratorin Sarah Schuhmann eröffnen die neue Schiele-Schau des Neukunst-Museums. Das Highlight der Ausstellung ist das Gemälde „Tod und Mädchen“. **Eros und Tod** Julian Winter, ein Student, der nebenbei als Security-Mitarbeiter des Museums arbeitet, übernimmt gemeinsam mit dem routinierten Mitarbeiter Walter Novak seinen ersten Nachtdienst. Die Schiele-Bilder ziehen ihn in ihren Bann. Er gerät in Panik, als er plötzlich den Eindruck gewinnt, dass die Figuren der Bilder zu ihm sprechen.

Ein Seelenbild der anderen Welt

Julians Mitbewohner der Studenten-WG Peter, ermuntert Julian, das Leben nicht so schwer zu nehmen.

Was, wozu, wieso und warum

Doch im nächsten Nachtdienst nehmen die Stimmen Gestalt an. Allen voran erscheint Julian ein Mädchen namens Wally. Sie spricht ihn mit Egon an, fragt, ob er sich nicht an sie erinnere. Er sei ihr eine Antwort schuldig. Widerstrebend und an seinem Verstand zweifelnd tritt Julian mit den Figuren in Kontakt. Und sieht sich plötzlich mit einer Erinnerung an ein anderes Leben konfrontiert:

Egon Schieles Vater stirbt 1905 in geistiger Umnachtung. Egons Onkels Leopold Czihacek ist nicht erfreut darüber, dass er nun die Vormundschaft für die Kinder seiner Schwester übernehmen muss. Vor allem der versponnene Egon, der ewig nur malt, ist ihm ein Dorn im Auge. **Was für eine Last**

Julian flüchtet völlig aufgewühlt aus dem Ausstellungs-Saal. Novak, der von all den unheimlichen Ereignissen nichts mitbekommen hat, übernimmt die Schicht. Novak erinnert sich an die Verrücktheiten seiner eigenen Jugend. **Der Novak-Walk**

Julian erkundigt sich bei Sarah Schuhmann nach Schiele. Er erfährt, dass dieser wirklich eine Freundin namens Wally hatte. Auch alles andere, was er in der Nacht erlebt hat, scheint den historischen Tatsachen zu entsprechen. Zwischen Sarah und Julian funkt es gewaltig. Als Julian gegangen ist, philosophiert Sarah über die Liebe und ihre Angst vor Beziehungen. **Mein Platz im Leben**

Im nächsten Nachtdienst wird Julian noch intensiver in eine weitere Erinnerung hineingezogen. Er wechselt in die Welt der „jenseitigen“ Gestalten und erlebt als Egon Schiele dessen Austritt aus der Akademie der bildenden Künste. Mit einem aufwühlenden Plädoyer für die Kunst zettelt Egon eine regelrechte Revolution unter den anderen Studenten an. **Unpassender Schüler aller Schulen**

Julian will von der wieder erschienenen Wally wissen, ob er eine Reinkarnation von Egon Schiele sei. Doch Wally meint wiederum nur, dass er es sei, der ihr Antworten schulde und zieht ihn in eine nächste Erinnerung: Ihre erste Begegnung mit Egon über Vermittlung von Egons Kollegen und Förderer Gustav Klimt. Gemeinsam mit Wally kann Julian die Bedeutung, die Egon und Wally füreinander hatten, erspüren. **Feuerrot**

Doch dann wird Wally wieder fordernder, gemeinsam mit den Gestalten der „Anderswelt“ bedrängt sie Julian. Verstört kann Julian im letzten Moment vor den Figuren und aus der Anderswelt flüchten. Julian erscheint unentschuldig nicht zum Dienst. Es drängt ihn, nach Krumau zu fahren. Dem Ort, der auch Schiele als Zuflucht diente, wenn ihm in Wien alles zu viel wurde. Julian erlebt die Natur bei Krumau so intensiv und belebend wie niemals zu vor. Die Erlebnisse der Anderswelt verblassen zum Albtraum. **Ich bin erwacht** Dieser holt ihn jedoch brutal wieder ein: In einer Schiele-Gedenkstätte durchlebt er, wie es Egon in Krumau erging: Egons Kunst stößt – wie fast überall – auf Ablehnung. Und letztlich wird er mit seinen Künstlerkollegen wegen ausschweifenden Verhaltens vertrieben. Die Krumauer fürchten um die Moral ihrer Kinder.

Boheme in Krumau

Julian rastet im Ausstellungsraum der Schiele-Gedenkstätte völlig aus. Nur Sarah und Peter, die dem verwirrten Freund aus Sorge gefolgt sind, können verhindern, dass er verhaftet oder in eine Irrenanstalt gebracht wird.

Vertreibt den Rattenfänger

2. Akt

Entr'acte

Julian schüttet Sarah sein Herz aus. Er fragt sich, ob er den Verstand verliert. Oder könnte tatsächlich etwas „Übersinnliches“ im Spiel sein? **Zwischen Wahrheit und Wahnsinn**

Julian sucht mehrere Therapeuten auf. Einer ist schräger, als der andere. Julian bleibt noch verwirrter als zuvor zurück. **Für jede Anomalie die rechte Therapie**

Julian irrt durch Wien. Doch nichts ist mehr, wie es war: Julians Realität verzerrt sich: Auch unter vielen Menschen fühlt er sich ausgeschlossen, einzigartig, nicht dazu gehörig. Hat die Gefühlswelt von Egon Schiele nun auch in der Realität von ihm Besitz ergriffen? **Ich bin Alles**

Julian sieht nur einen Ausweg: Er muss sich Wally und der Anderswelt stellen. Direktor Kurz-Niemayr lässt sich überreden Julian, den er nach dem unentschuldigtem Fernbleiben gekündigt hatte, wieder einzustellen. Er bemerkt, dass Julian und Sarah etwas für einander empfinden. Es wird klar, dass Niemayr selbst ein Auge auf Sarah geworfen hat, als er allein zurückbleibt und sich darüber beklagt, dass rechtschaffene Männer immer übersehen werden.

Sauerei

Im Schiele-Saal wird Julian sofort wieder in die Welt der Erinnerungen von Egon Schiele gezogen.

Egon wird wegen des Verdachtes des Missbrauchs Minderjähriger in Neulengbach verhaftet und vor Gericht gestellt. Obwohl im Verfahren der Verdacht ausgeräumt wird, wenden sich fast alle Freunde von ihm ab. Nur Wally steht treu zu ihm. **Ein höllischer Abgrund tut sich auf**

Egon ist mit Wally nach Hietzing gezogen und versucht sich anzupassen. Die beiden lernen Edith Harms, ein bürgerliches Mädchen kennen. Nach einem gemeinsamen Kinobesuch malen sich Egon und Edith jeder für sich aus, wie ein gemeinsames Leben sein würde. Egon verspricht sich von einer Verbindung mit Edith vor allem Sicherheit und bürgerliche Anerkennung. **Aus dem Feuer meiner Sehnsucht**

Egon offenbart Wally, dass er Edith heiraten wird, möchte sie aber als „Verhältnis“ nebenbei behalten. Wally verlässt ihn, tief verletzt. Ihre letzte Frage, ob er sie jemals geliebt habe, lässt Egon unbeantwortet. Der erste Weltkrieg stürzt die Menschen in Leid und Chaos. Egon heiratet Edith, doch nichts an der Beziehung ist so, wie Edith sich das vorgestellt hat: Egon sorgt zwar für sie, bleibt Edith aber so verschlossen, wie ein Fremder. In der Hauptsache dient sie ihm als Modell. Wally hat sich freiwillig zum Kriegsdienst gemeldet und betreut als Krankenschwester sterbende Soldaten. **Mit leeren Augen**

Egon verzeichnet mit seiner Kunst nun auch größere finanzielle Erfolge. Die Aussichten für die Zukunft nach dem Krieg scheinen rosig. Erstmals ist so etwas wie Nähe zwischen Egon und Edith, als sie ihm offenbart, dass sie schwanger ist. Doch dann erhält Egon die Nachricht, dass Wally gestorben ist: Sie hat freiwillig in einer Isolierstation für Scharlachkranke gearbeitet und sich angesteckt. Er ist erschüttert. Und beschließt, ab nun ein guter Ehemann und Vater sein zu wollen. **Ich ewiges Kind**

Kurz später stirbt Edith – hochschwanger – an der Spanischen Grippe. Der verzweifelte Egon klammert sich an das Gemälde, das er eben fertig stellt: „Tod und Mädchen“. Es zeigt Wally und ihn. Die schrillenden Alarmglocken des Museums bringen Novak, Sarah und Kurz-Niemayr dazu, in den Schiele-Saal zu laufen, wo sich ihnen ein bizarres Bild bietet: Sie sehen nur Julian, der sich an das teure Gemälde schmiegt und völlig von Sinnen wirkt. Die Anderswelt bleibt ihnen verborgen. Doch in dieser beginnt Wally, Julian immer weiter zu sich zu locken. Julian durchlebt die letzten Lebensminuten von Egon Schiele, der nur wenige Tage nach seiner Frau ebenfalls der Spanischen Grippe erliegt. Sarah schafft es, noch einmal zu Julian durchzudringen. Er erklärt ihr, dass er Wallys Ruf folgen müsse. Dann setzt sein Herz aus. Panisch versuchen Sarah und Novak ihn wiederzubeleben. Doch alles scheint vergebens.

Durch das Tor der anderen Welt

Da wendet sich Sarah direkt an Wally und bitte sie, Julian gehen zu lassen. Wally ist von Sarahs Liebe so berührt, dass sie erneut Abschied von ihrem Julian/Egon nimmt. **Sein Platz im Leben**

Julian kehrt ins Leben zurück. Während Wally und die Anderswelt langsam im Nichts verschwinden, beantwortet Julian Wally noch die Frage, die sie so lange nicht zur Ruhe hat kommen lassen: Ob Egon sie jemals geliebt hat. Dann fallen sich Julian und Sarah befreit in die Arme. Epilog: **Eros und Tod**



Act 1

Overture

Vienna 2011. Director Kurz-Niemayer and curator Sarah Schumann open the Schiele Exhibition in the „New Art” (“Modern Art”) museum. The highlight of the exhibition is the painting entitled “Death and Girl”.

Eros and Death

The university student Julian Winter starts his first night-shift as a part-time security guard in the “New Art” museum. He is joined by the experienced guard Walter Novak, who lets him take over the first shift. Schiele’s paintings fascinate him. Suddenly he panics, because he has the feeling the figures in the paintings are speaking directly to him. **Souls of the Other World**

Julian’s roommate, Peter, encourages Julian not to take life so seriously.

What, How Come, What for and Why

But, in his next night-shift, the voices take on form. First and foremost a girl named Wally appears to Julian. She calls him Egon and asks if he can remember her, she says he owes her an answer. Unwillingly and doubting his sanity, Julian makes contact with the figures and find himself confronted with the memories of another life. Egon Schiele’s deranged father died in 1905. Egon’s uncle, Leopold Czihacek, is not happy about having to take responsibility for his sisters children. The extremely meditative Egon is especially a thorn in his side.

What a Heavy Burdon

Julian flees, completely beside himself, the exhibition hall. Novak, who didn’t notice any of the strange goings on, takes over the shift from Julian. Novak remembers his own crazy youth. **The Novak Walk**

Julian questions Sarah Schuman about Egon Schiele. He discovers that Schiele really did have a girlfriend named Wally and that everything else he experienced the night before is also based in historical fact. Sarah and Julian feel a scintillating spark for each other. After Julian leaves, Sarah philosophizes about love and her fear of relationships. **My Place in Life**

During the following night-shift Julian is drawn into an even more intense memory. He crosses over into the otherworldly figures realm and relives Egon Schiele’s expulsion from the academy of fine arts. With an impassioned plea for the arts, Egon inflames a revolution among the other students. **The Most Improper Student**

Julian asks Wally if he is the reincarnation of Egon Schiele. Wally only repeats that, it is he who owes her an answer and she draws him into the next memory: their first meeting at the hands of Gustav Klimt, Egon’s colleague and mentor. Together with Wally, Julian experiences what Egon and Wally meant to each other. **Fire Red**

Suddenly, Wally becomes more demanding and together with the other figures from the otherworld they beset Julian. A distraught Julian can escape the figures only in the nick of time. Julian doesn’t show up for his next shift in the museum. He feels driven to travel to Krumau, the town that was Schiele’s refuge when everything became too much for him in Vienna. Julian experiences nature more intensively and exhilaratingly than ever before. His experiences in the otherworld fade away like a bad dream. **I Am Awakened**

The otherworld brutally closes in on him once more, however. In the Schiele Memorial Museum, Julian lives through how Egon was treated there. First, Egon’s art is rejected, as it is almost everywhere else, and in the end he and his artist colleagues are expelled from Krumau because of their debauched behavior. The residents fear for the morals of their children. **Bohemians in Krumau**

Julian loses control completely in the exhibition hall of the museum. Only Sarah and Peter, who out of concern had followed their disturbed friend, can keep him from being arrested and/or put in an asylum.

Banish the Ratter



Act 2

Entr'acte

Julian pours his heart out to Sarah. He asks himself if he is losing his mind. Or is possible that something paranormal is happening to him? **Between Reality and Insanity**

Julian consults a group of Therapists. One is kookier than the next. Afterwards Julian is more confused than before.

For every Anomaly the right Therapy

Julian wanders through Vienna. Nothing is as it used to be. Julian's sense of reality is distorted. He feels excluded, singular, as if he doesn't belong, even when he is surrounded by people. Has Egon Schiele's emotional world taken control of Julian in this one? **I am Everything**

Novak is on guard duty alone in the exhibition hall and relives his glory days. **Novak Walk Reprise**

Julian can only see one way out: He has to confront Wally and the otherworld. Dr. Kurz-Niemayer lets himself be talked into letting Julian have his job back, after having been fired for missing work unexcused. He notices that Julian and Sarah have feelings for one another. It becomes clear that Niemayer also has his eye on Sarah. When he is alone he laments that upstanding men are always overlooked. **What a Mess**

Julian is immediately pulled back into the world of Schiele's memories as soon as he enters the exhibition hall. Egon is standing trial for abusing a minor in Neulengbach. Although he is cleared of all counts at the trial almost all of his friends turn away from him. Only Wally stands faithfully by him. **A Hellish Abyss Opens**

Egon moves to Hieztig with Wally and tries to fit in. They make the acquaintance of Edith Harms, a young middle-class girl. After a visit to the movies together both Egon and Edith envision for themselves how their lives together would be. Egon hopes to gain security and middle-class acceptance through a liaison with Edith.

Out of the Fire of my Desire

Egon confesses to Wally that he is going to marry Edith, but wants to keep up their affair on the side. Wally, deeply hurt, leaves him. Egon doesn't answer her last question: if he ever really loved her. WWI brings chaos and suffering. Egon marries Edith but nothing about the relationship is how Edith had imagined. Egon cares for her, but is as distant to her as if he were a stranger. Mostly she is only his model. Wally has enlisted and works as a nurse caring for fatally wounded soldiers. **With Empty Eyes**

Egon begins to have financial success with his paintings. The future looks bright for the time after the war. For the first time there seems to be something akin to closeness between Egon and Edith as she informs him that she is pregnant. But then Egon receives notification that Wally has passed away. She was a volunteer in an isolation ward for scarlet fever patients and became infected herself. He is devastated and vows to now become a good husband and father. **Eternal Child**

Shortly after, Edith, who is advanced in pregnancy, dies of the Spanish Influenza epidemic raging throughout Vienna. Egon, distraught, clutches the painting he is just finishing, "Death and Girl". In it Wally and Egon are depicted. The shrill of the alarm brings Novak, Sarah and Kurz-Niemayer into the exhibition hall where they are presented with a bizarre image. They see Julian, huddled over the priceless painting, completely out of his mind. They cannot see the otherworld. Wally begins to lure Julian further into her world where he lives out the last moments of Schiele's life, who also died only a few days after his wife of Spanish Influenza. Sarah gets through to Julian once more. He explains that he has to follow Wally. Then his heart stops beating. In panic, Sarah and Novak try to revive him. To no avail. **Through the Door to the Otherworld**

Sarah speaks directly to Wally, whom she can't see but feels, and pleads for her to let Julian free. Wally is so touched by Sarah's love that she again bids farewell to Egon/Julian. **His Place in Life**

Julian comes back to life. As Wally and the Otherworld fade into nothingness, Julian answers Wally's question that has not let her come to rest for so long. Did Egon ever love her? Julian and Sarah fall into each other's arms.

Epilog: **Eros and Death**



Wally Neuzil (Franziska Schuster)



Die Therapeuten, Julian Winter (Markus Neugebauer)



oben: Edith Schiele (Regina Mallinger)
unten: Dr. Kurz Niemeyr (Dean Welterlen)



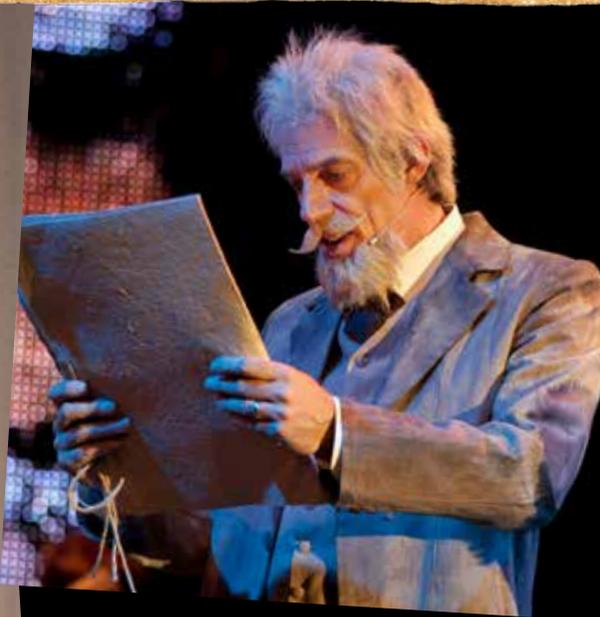
Julian Winter (Markus Neugebauer), Peter Boneder (Hari Baumgartner)



unten: Julian Winter (Markus Neugebauer), Walli Neuzil (Franziska Schuster)

oben: Ensemble Ausstellungseröffnung
drei Polizisten

Julian Winter (Markus Neugebauer), Gustav Klimt (Thomas Strobl)





oben: Walli Neuzil (Franziska Schuster)
unten: Juian Winter (Markus Neugebauer, mitte)

Sarah Schuhmann (Sabine Neibersch)

Julian Winter (Markus Neugebauer), Peter Boneder (Hari Baumgartner)

unten: Juian Winter (Markus Neugebauer, mitte) umgeben von den Figuren aus der Anderswelt (linke Gruppe) und Personen aus der Gegenwart (rechte Gruppe)

DARSTELLER | ACTORS

Tutanchamun
Anchsenamun
Haremhab
Eje
Ofir
Teje/Saamiya
Tutanchamun als Kind
Erzieherin/Priesterin
Klageweiber/Dämonen/
Haremsdamen

Jesper Tydén
Sabine Mayer, Franziska Schuster*
Rob Fowler, Drew Sarich*
André Bauer
Harald Tauber, Martin Berger*
Kerstin Ibalid
Karoline Vetter
Ariane Swoboda, Daniela Lehner*
Kerstin Löcker, Daniela Nitsch,
Raphaella Pekovsek, Nina Tazber,
Carla Weissmann, Dana Harbauer*
Dave Moskin
Robert Schmelcher
Andrew Wright
Alexander Riff, Markus Simader,
Bas Timmers
Larissa Hois, Leonie Grimps-Kowarz
Cairo Opera House*

Udimó, Bettler, Nubler
Schreiber/Soldat/Nubler
Kashta/Priester/Sedje
Schreiber/Priester/Nubler

Kinder
Ballettensemble

MUSIKER | MUSICIANS

Drums/Keyboards
Violine
Viola
Cello
Contrabass
Gitarre
Trompete
Reeds
Horn
Oboe
Fagott
Posaune
Orchester

Gerald Gratzer
Andrea Hahn-Bucz
Axel Kircher
Maria Frodl
Frank Tepel
Harry Peller
Josef Burchartz
Thomas Faulhammer
Andrej Kasijan
Andrea Krauk
Katharina Rohregger
Dominik Stöger
Cairo Opera House*

LEADING TEAM

Regie
Choreographie
Bühnenbild
3D-Animation
Kostüm
Musikalische Einstudierung
Regieassistenz
Maskendesign
Ton
Video Operator
Fotos
Produzenten 2008/2010*

Dean Welterlen
Cedric Lee Bradley
Eduard Neversal
Norbert & Renata & David Wuchte
Uschi Heinzl
Herwig Gratzer
Anetta Klein
Monika Krestan, Irene Altmann*
Roland Milleret, Roland Tscherne*
Benny Heinzl*
Unica Neuspiel, Isabell Schatz, Rolf Bock
Niki Neuspiel, Ernst Neuspiel

DARSTELLER | ACTORS

Gustav Klimt
Emillie Flöge
Genius
Franz Matsch
Helene Flöge
Ernst Klimt/Ensemble
Mizzi Zimmermann/
Ensemble

Kolo Moser/Alter Professor
Kunstminister von Hartel
Serena Lederer/Ensemble
Freifrau von Erlenaue/
Modell Traudl/Ensemble
Gerichtsbeamter/
August Lederer/Ensemble

Gerichtsbeamter/Ensemble

MUSIKER | MUSICIANS

Drums/Keyboards
Violine
Viola
Cello
Gitarre
Bass

André Bauer
Sabine Neibersch
Dana Harbauer, Linda Hold**
Lucius Wolter
Barbara Obermeier, Regina Mallinger**
Thomas Smolej, Georg Prohazka**

Lisa Habermann,
Anna Carina Buchegger**
Harald Tauber
August Breininger, Dennis Kozeluh**
Manuela Gager, Bettina Soriat**

Catherine Seraphim, Daniela Lehner**

Stefan Bischoff,
Nicholas Boris Christahl
Georg M. Leskovich, Markus Hareter

LEADING TEAM

Regie
Choreographie
Bühnenbild
3D-Animation
Kostüm
Musikalische Einstudierung
Regieassistenz/Abendregie
Maskendesign
Ton
Lichtdesign
Video Operator
Bildbearbeitung
Fotos

Produzenten 2009/2012**

Dean Welterlen
Cedric Lee Bradley
Eduard Neversal
Norbert & Renata & David Wuchte
Uschi Heinzl
Herwig Gratzer
Sissi Gruber, Alexander Riff**, Flo Bach**
Monika Krestan, Irene Altmann**
Roland Milleret, Elias Kern
Richard Frank, Michael Grundner**
Clemens Starkl, Benny Heinzl**
Hans Weiss
Benedict Heinzl, Unica Neuspiel,
Rolf Bock, T.Behind Photographics
Niki Neuspiel, Ernst Neuspiel

DARSTELLER | ACTORS

Julian Winter
Wally Neuzil
Dr. Sarah Schuhmann
Dr. Andris Kurz Niemeyr/
Prof. Griepenkerl
Walter Novak/Gustav Klimt
Peter Bondeder
Edith Schiele/Ensemble
Marie Schiele/Ensemble
Ensemble

Adolf Schiele/Ensemble
Leopold Czihaczek/
Ensemble
Egon Schiele Schattenfigur/
Ensemble

MUSIKER | MUSICIANS

Drums/Keyboards
Violine
Viola
Cello
Contrabass
Gitarre
Bass

LEADING TEAM

Regie
Choreographie
Bühnenbild
3D-Animation
Kostüm
Musikalische Einstudierung
Regieassistenz/Abendregie
Maskendesign
Ton
Lichtdesign
Video Operator
Fotos
Produzenten 2011

Markus Neugebauer
Franziska Schuster
Sabine Neibersch

Dean Welterlen
Thomas Strobl
Harald Baumgartner
Regina Mallinger
Manuela Gager
Franziska Fröhlich, Nadine Gabriel,
Carla Weissmann
Markus Hareter

Stefan Bischoff

Andreas Wanasek

Gerald Gratzer
Kathrin Lenzenweger
Sarah Grubinger
Maria Frodl
Frank Tepel
Harry Peller, Markus Pristemik
Willi Langer

Dean Welterlen
Cedric Lee Bradley
Eduard Neversal
Norbert & Renata & David Wuchte
Uschi Heinzl
Herwig Gratzer
Alexander Riff
Irene Altmann
Roland Milleret, Roland Tscherne
Michael Grundner
Benny Heinzl
Unica Neuspiel, Rolf Bock
Niki Neuspiel, Ernst Neuspiel

PRODUCTION TEAMS

* Team der Produktion in Kairo und Alexandria

Teams der Uraufführungen bei den Festspielen Gutenstein

** Team der Produktion im Künstlerhaus Wien